

CALLWEY

ebook

Stefanie Luxat

WIE EINE
WOHNUNG
EIN
ZUHAUSE
WIRD

Fotos von Britta Sönnichsen



WIE EINE
WOHNUNG
EIN
ZUHAUSE
WIRD





Stefanie Luxat

WIE EINE
WOHNUNG
EIN
ZUHAUSE
WIRD

Fotos von Britta Sennichsen

INHALT

6

EDITORIAL

8

ANKOMMEN

12

HEJ DU, WILLKOMMEN IM SCHÖNEN NORDEN!

22

HIER GIBT'S GANZ VIEL LOFT UND LIEBE

32

DAS PARADIES FÜR SELBERMACHER UND COPYCATS

★ ★ ★

42

MUTIG SEIN

46

ALLES, NUR KEINE LANGEWEILE, S'IL VOUS PLAÎT!

56

HÜBSCH AUF DEN PUNKT GEBRACHT

64

WER HIER WOHT? DIE PERFEKTE MISCHUNG

76

ENDLICH MAL WAS FÜR MÄNNER

84

„ES GIBT EINE GROSSE SEHNSUCHT NACH
EINEM SCHÖNEN ZUHAUSE“

Expertin Carmen Gloger im Gespräch

★ ★ ★

88

PLATZ NEHMEN

92

DAS IST KUNST UND KANN NICHT WEG

100

DAS LEBEN IST DOCH EIN PONYHOF

108

DAS IST JA GANZ GROSSES KUSCHEL-KINO

116

„EINER WOHNUNG MUSS MAN ZEIT GEBEN“

Experte Wolfram Neugebauer im Gespräch

★ ★ ★

120

TÜREN ÖFFNEN

124

SETZEN SIE SICH LIEBER ...

134

WILLKOMMEN IN DER VILLA KUNTERBUNT

144

„GÄSTEN IST ES EGAL, OB ES AUFGERÄUMT IST“

Expertin Charlotte Gueniau im Gespräch

★ ★ ★

148

SCHÖNES MACHEN

152

VIELE EIGENE IDEEN? SO SIEHT'S AUS!

162

FRÄULEIN BRENN'S GESPÜR FÜR IDEEN

170

HIER IST NOCH ALLES IN ORDNUNG

180

DIE GROSSE EFFEKTHASCHEREI

190

WO GIBT ES WAS? DER HERSTELLERNACHWEIS

192

IMPRESSUM, BIOGRAFIE UND DANK



Garderoben mutieren so schnell zu riesigen, unschönen Kleiderhaufen. Viel hübscher: die Masse wandert in den Kleiderschrank und die Lieblingsstücke werden wie ein Stilleben draußen inszeniert. Da guckt dann jeder gern hin.

HALLO, HERZLICH WILLKOMMEN!

Wie schön, dass Sie da sind! Ich hab' mich sehr auf Sie gefreut. Beim Ausdenken, Produzieren und Schreiben dieses Buches. Als ich bei Freunden und Bekannten über den Fußboden robbte, um Kabel zu verstecken für die schönen Fotos, die Brita Sönnichsen für dieses Buch gemacht hat, durch ihre Betten kletterte, Kissen zurechtzupfte, Wäscheständer aus dem Bild schob... Ach, Sie glauben bei den Porträtierten sieht es immer so ordentlich aus? Nein, sonst wären sie nicht meine Freunde! Natürlich habe ich hier und da ein bisschen was aufgeräumt, neu arrangiert und gestylt. Ich dachte, das Alltagschaos kennen Sie ja schon und haben es, wie ich, täglich um sich. Warum also nicht ab und zu ein bisschen träumen und daraus Motivation schöpfen.

In diesem Buch steckt ganz viel Liebe und kein Lehrauftrag. Ich hoffe, das merkt man schnell. Wie aus einer Wohnung ein Zuhause wird, ist eine sehr persönliche Geschichte. Damit das gelingt, braucht man eigentlich nur Mut, dem eigenen Geschmack zu vertrauen. Und Anregungen, ihn zu entdecken. Davon gibt es in diesem Buch reichlich. Ich habe meine Freunde und Bekannten gebeten, nicht nur ihre Haustür zu öffnen, sondern auch zu erzählen, wie sie auf ihren tollen Einrichtungsgeschmack gekommen sind, ihre Tipps und Tricks rauszurücken. Meine eigenen, die ich als Journalistin unter anderem als Leiterin des Wohn- und Kreativbereichs der Zeitschrift Brigitte, Stil-Redakteurin beim Stern, Buchautorin und Bloggerin auf ohhhmhhh.de, gesammelt habe, gibt es natürlich auch zu sehen und zu lesen. Es würde mich arg wundern, wenn Sie auf den folgenden Seiten nicht plötzlich Sätze sagen wie „Ach guck mal, tolle Idee, das würde doch super bei uns aussehen!“ oder „Wo haben die das bloß her?“. Ganz hinten im Buch finden Sie deshalb zu jedem Bild die Informationen, woher was stammt, also verlieben Sie sich ruhig in die Dinge, die Sie sehen.

Das Thema „Wohnen und Einrichten“ liegt mir sehr am Herzen, weil es dabei um so viel mehr geht als nur das perfekte Sofa. Für mich verstecken sich dahinter größere Fragen: Wie möchte ich leben? Wie viel Platz gebe ich mir in meiner Wohnung und meinem Leben für meine Wünsche und wie kann ich das noch ausbauen? Der Alltag verlangt so viel von uns, da tut es gut, ein Zuhause zu haben, in dem man auftanken, sich entspannen und auf neue Gedanken kommen kann. Ein sicherer Hafen, von dem aus man in Abenteuer startet, um danach wieder zurückzusegeln.

Ich hoffe, dass Ihnen dieses Buch Lust und Mut macht, sich in Ihrem Leben schön einzurichten, und es Sie dazu inspiriert, darauf zu hören, was Ihnen wichtig ist und Sie lieben. Das ist vielleicht die am schwierigsten umzusetzende Einrichtungsregel, gleichzeitig die einzig wirklich wichtige.

Viel Spaß und alles Liebe,
Ihre Stefanie Luxat



RECHTS
Schaukästen für Lieblingsstücke erinnern einen an all das Schöne im Leben.

GANZ RECHTS
Hallo! Ich bin Stefanie Luxat und hoffe, Sie mit diesem Buch auf ganz viele Ideen zu bringen.

UNTEN
Nö, Bilder muss man nicht immer steif nebeneinander hängen. Sie dürfen auch die Wand hochlaufen.



IN DIESEM
BUCH
STECKT
GANZ VIEL
LIEBE UND
KEIN LEHR-
AUFTRAG.

Nehmen Sie Platz,
wir bleiben hier länger:
in diesem schönen Loft
und anderen Wohnun-
gen. Dieses Kapitel ist
ein Plädoyer fürs An-
kommen. Dem schönen
Gegenteil vom ständi-
gen Weiterrasen.



ANKOMMEN

W

ir sind gekommen, um zu bleiben! Das sollte man denken, wenn man in eine neue Wohnung zieht. Und nicht: Wir sind gekommen, um zu – ach, schauen wir mal. Ich stell mal alles hin, vielleicht zieh' ich ja morgen wieder aus. Und Jahre später stehen die Kisten immer noch rum, und hätte man eine Strichliste geführt, wie oft man sich geärgert hat, sie nicht gleich ausgeräumt, den Fußboden oder die Raufasertapete nicht abgezogen oder die Wände nicht in der Lieblingsfarbe gestrichen zu haben – der Zettel wäre voll.

Dabei ist es ein so gutes Gefühl, in die neue Traumwohnung zu kommen, einen Neustart hinzulegen, seine Wünsche gleich umzusetzen und jeden Quadratmeter von Anfang an zu genießen. Also, ich hörte davon. Ich habe mich fünf Jahre lang über den nicht perfekten Holzboden und die porösen Fußleisten in unserer Wohnung geärgert

Jeder glückliche Tag in dieser Wohnung zählt!

und noch ein paar andere Dinge. Als mein Mann und ich uns entschieden, es anzupacken, sagten viele: „Aber das ist doch lediglich eine Mietwohnung, warum investiert ihr denn so viel Geld?!“ Was wäre denn die Alternative? Sich eine genauso schöne Wohnung suchen, nur eben mit dem perfekten Fußboden et cetera, um das Geld zu sparen? Da kommt der Umzug inklusive Maklergebühr und vielem mehr doch viel teurer. Und birgt nicht jede Wohnung Kompromisse? Wir entschieden uns, dass jeder glückliche Tag in dieser Wohnung zählt, und legten los. Die Freude und Erleichterung, als es endlich so schön war, wie wir es uns vorgestellt hatten – unbezahlbar.

Oft höre ich von Freunden „Eigentlich würde ich gern tapezieren, aber was ist, wenn wir wieder ausziehen?“ Würde man etwa dem Traummann sagen: „Ich find' dich spitze, aber jede zweite Ehe wird geschieden, wir lassen das mal lieber. Könnte teuer werden.“ Es ist nur eine Tapete, und falls Sie sich eine aussuchen, die Sie den Rest Ihres Lebens behalten wollen, kann man die auf Alu-Dibond-Platten ziehen lassen, aufhängen und beim nächsten Umzug ganz einfach mitnehmen. Genau wie den Traummann.

Auf den folgenden Seiten werden Sie bei Frederike zu Gast sein, die eine Loftwohnung gekauft und gleich bei Einzug Wände eingezogen hat. Oder schauen Sie sich bei Simone um – eine Mietwohnung. Trotzdem hat sie die Böden weiß gestrichen und die Wände freigelegt. Während ich diesen Text schreibe, höre ich der Band „Wir sind Helden“ zu. Haben Sie wahrscheinlich längst erkannt, bei dem Einstiegssatz. Also: Machen Sie es sich von Anfang an so schön wie möglich. Wer weiß, vielleicht sind Sie ja gekommen, um zu bleiben.



Manchmal entstehen Ideen durch Zufall: Die frei gelegte Wand war gar nicht eingeplant, sah aber plötzlich gut aus. Die Holzplanken weiß anzumalen stand von Anfang an auf der To-Do-Liste.



DIE FREUDE, WENN
ALLES SO IST, WIE MAN
SICH ES VORGESTELLT
HAT – UNBEZAHLBAR!

HEJ DU, WILLKOMMEN IM SCHÖNEN NORDEN!

Die Hamburger Shopbesitzerin Simone Sauvigny hat zusammen mit ihrem Mann die 85-Quadratmeter-Wohnung komplett renoviert: Teppichböden, PVC-Fliesen und Raufasertapeten entfernt, Böden abgeschliffen und weiß lackiert ... Das Ergebnis: ein schönes, stimmiges Stück Skandinavien.



LINKE SEITE
Hat was von einem entspannten Tag am Meer: die blaue und sandige Wandfarbe, die möwenweiße Bettwäsche und Koralle und die Lampe mit Bambusgestell.

DIESE SEITE
Sieht aus wie eine teure Designertapete, ist aber nur eine freigelegte Wand. Wie das geht? Bitte umblättern!

Schönes Stilleben: Illustrationen von Jonna Fransson, gepaart mit einem Familienbild. Davor: Stehleuchte von Gubi, Kinderstuhl von Ikea und Hutschachteln von Miss Étoile.



NEUSTART – WO VORHER DUNKLES HOLZ UND RAUFASER- TAPETE WOHNTEN, LEBT JETZT LEICHTIG- KEIT.

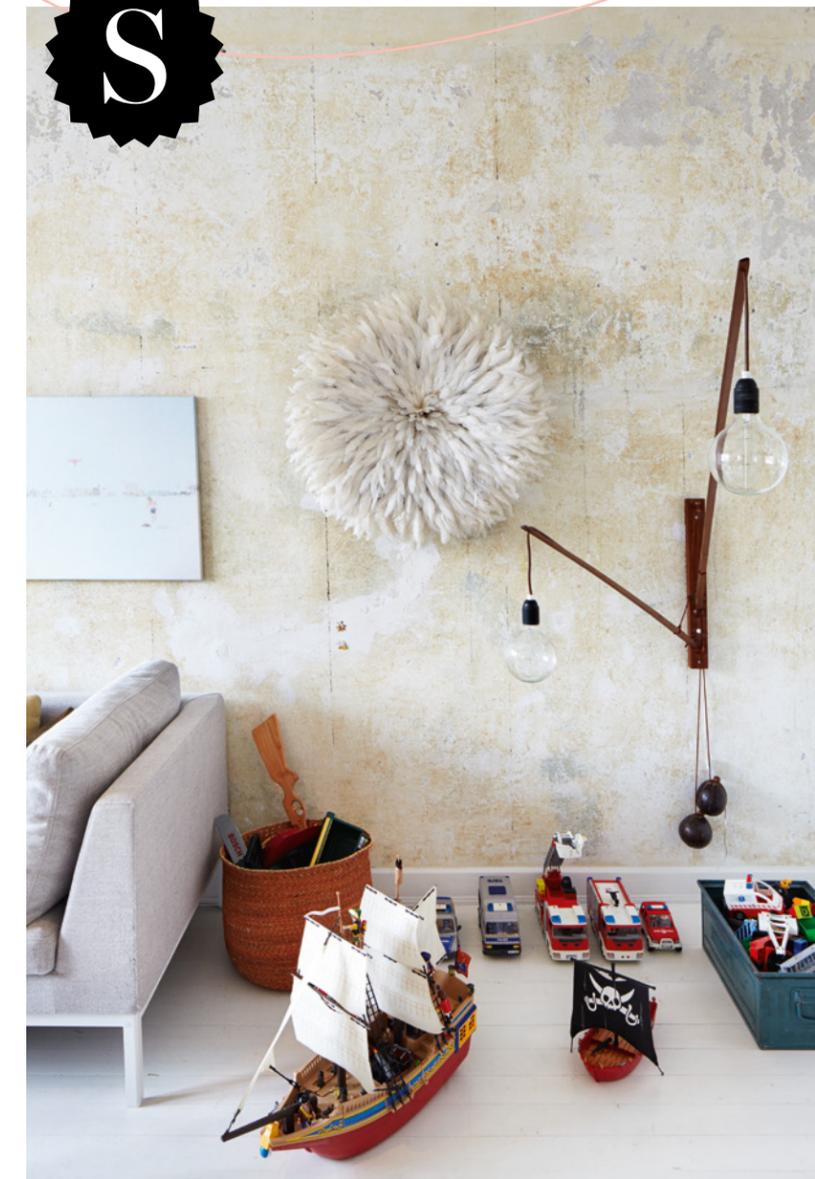
WIE GEHT DAS?

WEISSER FUSSBODEN

Er bringt Helligkeit in die Wohnung, eine wunderbare Leichtigkeit, ein schönes Leuchten – weißer Fußboden sieht so großartig aus, dass man sich die Teppiche fast sparen kann. Wer zur Miete wohnt, sollte sich den weißen Fußboden vom Vermieter genehmigen lassen. Der Holzboden von Simone war hoffnungslos verloren und das Holz aus einfachen Planken, bei denen nicht viel herauszuholen war. Der Handwerker hat die Böden mehrmals fein geschliffen, mit Acryl versiegelt, damit es keine schwarzen Blitzerspaltens gibt, Unterlack und weißen Lack aufgetragen (gibt es z. B. von Osmo) und die Böden anschließend mit Parkettlack versiegelt. Boden und Türrahmen sollten unbedingt dasselbe Weiß tragen, deshalb den richtigen Ton anmischen lassen.

DER SUPERTRICK: FREILEGEN DER WAND

Als alle Tapeten entfernt waren, sahen die Wände so aus wie die im Wohnzimmer. Simone hat nur eine einzige so gelassen, weil ihr die Patina gefiel und die Wohnung sonst zu steril geworden wäre. Wichtig ist, dass der Rest des Zimmers perfekt renoviert ist, damit es nicht nach Baustelle aussieht. Die Wand schließen seitlich ein weißer Streifen und nach oben eine schlichte weiße Styropor-Stuckleiste ab, um schiefe Übergänge und Unebenheiten zu kaschieren.





DIESE SEITE
Immer wieder ein hübscher Hingucker: Die Bücher im Wandregal sind nach Farben sortiert.

RECHTE SEITE
Kann für Ordnung sorgen – oder das totale Chaos. Kommt auf die Besitzer an. Auf jeden Fall bietet das Utensilo eine schöne Fläche, um besondere Fundstücke zu zeigen.



WO GIBT'S DAS?

UTENSILO UND KASTEN

Das Utensilo ist von Vitra, der Kasten ist von House Doctor. Ach so, und die Lampe von Gubi und die Kommode von Asplund.